

Mehrheit der heimischen Unternehmen ist in österreichischer Hand

Eine aktuelle Studie der Wirtschaftsauskunftei CRIF Österreich hat die Eigentümergeverhältnisse der in Österreich tätigen Unternehmen analysiert. Das Ergebnis ist klar: 92,57 % haben einen österreichischen und nur 7,43 % einen ausländischen Eigentümer. Unter den ausländischen Eigentümern führen Deutschland mit 32,96 % und die Schweiz mit 10,16 %. Der Wirtschaftsstandort Österreich ist damit entgegen dem internationalen Trend weiter eindeutig in inländischem Besitz. „Unsere neue Studie zeichnet ein klares Bild: Die überragende Mehrheit der Unternehmen ist in alleiniger österreichischer Hand“, erklärt Boris Recsey, Geschäftsführer von CRIF Österreich. „Der Wirtschaftsstandort wird einheimisch dominiert. Ganz entgegen dem oft geäußerten Vorurteil findet auch in der globalisierten Wirtschaft kein Ausverkauf Österreichs statt.“

Im Rahmen der Analyse hat CRIF Österreich alle in Österreich tätigen und im Firmenbuch eingetragenen Unternehmen analysiert. Von den rund 225.000 protokollierten Unternehmen kann ca. 219.000 Unternehmen eindeutig einem Eigentümer zugeordnet werden. Davon weisen genau 214.927 Unternehmen einen Eigentümer aus ausschließlich einem Land auf. Von diesen haben 92,57 % (198.960) einen österreichischen Eigentümer. 7,43% (15.967) befinden sich im ausländischen Eigentum.

Bei Betrachtung der Branchen, in denen die Firmen mit ausländischen Eigentümern aktiv sind, führen Unternehmen aus dem Handel (gesamt 4.429 Firmen), gefolgt von Dienstleistungen (gesamt 2.755) und der Produktion (gesamt 932).